

© Pez Hejduk

Wohnhaus und Atelier, Orgelbauwerkstätte

Triebendorf 20
8850 Triebendorf, Österreich

ARCHITEKTUR
Raimund Dickinger

BAUHERRSCHAFT
Orgelbau Vonbank
Vonbank

TRAGWERKSPLANUNG
Karl Schemmel

FERTIGSTELLUNG
1996

SAMMLUNG
Architekturzentrum Wien

PUBLIKATIONSDATUM
14. September 2003

Eine Orgelbauwerkstatt und ein Wohnhaus mit Atelier im Gefüge eines 350 bis 400jährigen Bauernhofs? Eine spannende Bauaufgabe und eine Form des Strukturwandels, der sorgsamen Umgang mit Bestehendem voraussetzt. Orgelbauwerkstätte und Wohnhaus sind als klar voneinander getrennte Einheiten aufgefasst, die aufgrund ihrer Nähe zueinander sowie der Ausgesetztheit des Grundstücks in enger Beziehung stehen. Diese Dualität wird durch das Nebeneinander eines mehrere Jahrhunderte alten Bestands und der neuen Stahlbeton-Holzkonstruktion zusätzlich verstärkt.

Bei der Adaptierung des „Ofnergutes“ floss ein beträchtlicher Teil der Investitionen in infrastrukturelle Bereiche wie Zufahrt, Hangsicherung, Trinkwasserversorgung und eine Klein-Kläranlage. Der ursprüngliche Charakter des Wohnhauses sollte trotz des Bedarfs nach mehr Tageslicht und grosszügigen Wohnflächen im Wesentlichen erhalten bleiben. So wurden lediglich Sanitärräume eingebaut, der restliche Bestand konnte ohne grosse grundrissliche Änderungen übernommen werden. Der adaptierte Dachboden dient mit seinen zahlreichen Dachflächenfenstern der Künstlerin Ulrike Vonbank-Schedler als Atelier.

Die Orgelbauwerkstätte wurde in den Umrissen eines ehemaligen Stallgebäudes von 1711 neu errichtet. Neben den produktionsbedingten räumlichen Anforderungen für die Renovierung und den Neubau von Orgeln (z.B. die Raumhöhe von bis zu 12 Metern) musste für exzellente Belichtung, hohe Luftfeuchtigkeit (70 Prozent) und die Zufahrtsmöglichkeit auf drei Geschoßen gesorgt werden. Eine Tragstruktur aus Stahlbeton in Verbindung mit vorgefertigten Wandelementen aus Holzbaustoffen ermöglichte eine kurze Bauzeit. Die gewünschte Luftfeuchte wurde durch Einleiten des Sickerwassers in Verdunstungs-Aussparungen entlang der Werkstattwände ermöglicht.

Gerade in diesem unsentimentalen Nebeneinander unterschiedlicher Nutzungen und



© Pez Hejduk



© Pez Hejduk



© Pez Hejduk

Wohnhaus und Atelier, Orgelbauwerkstätte

Zeitschichten ohne Verlust eines Zusammenhangs können bauliche „Umwidmungen“ ihren kulturellen Mehrwert entfalten. (Gabriele Kaiser nach einem Text des Architekten, 12.07.2002)

DATENBLATT

Architektur: Raimund Dickinger
Bauherrschaft: Orgelbau Vonbank, Vonbank
Tragwerksplanung: Karl Schemmel
Fotografie: Pez Hejduk

Lichtplanung: Pokorny Lichtarchitektur, Wien

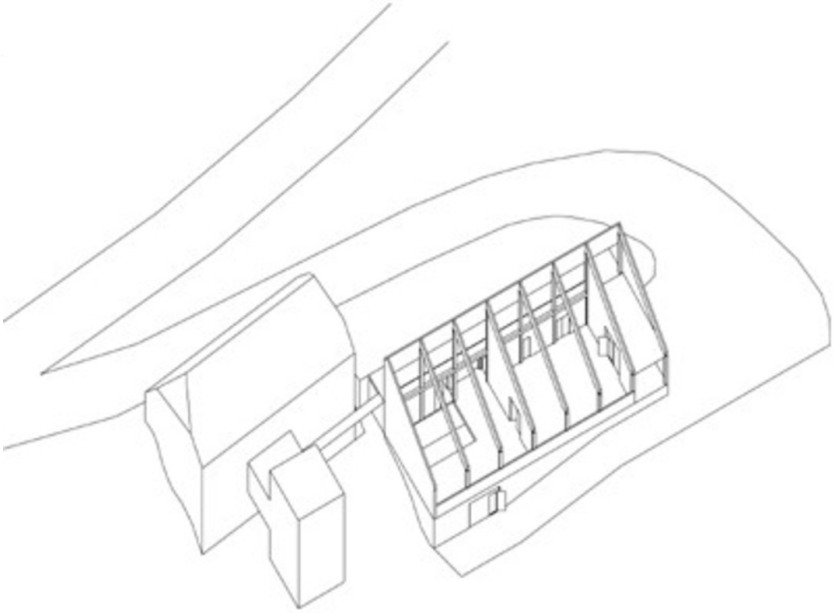
Maßnahme: Neubau, Sanierung
Funktion: Gemischte Nutzung

Planung: 1995 - 1996
Ausführung: 1995 - 1996



© Pez Hejduk

Wohnhaus und Atelier, Orgelbauwerkstätte



Schaubild